

# Arbeitstagung Heimatversprechen

Marktaussichten - Welche Schweine  
sind zukünftig gefragt?



# Kurze Vorstellung

Franz Beringer 44 Jahre alt

Gelernter Landwirt, Dipl. Ing. Agrar

- Seit 2004 bei der Erzeugergemeinschaft als GF tätig  
erst Oberbayern nach der Fusion  
Südbayern

Seit Januar 2019 Geschäftsführer Vion  
SBL Landshut

Seit November 2020 Geschäftsführer  
Vion Vilshofen



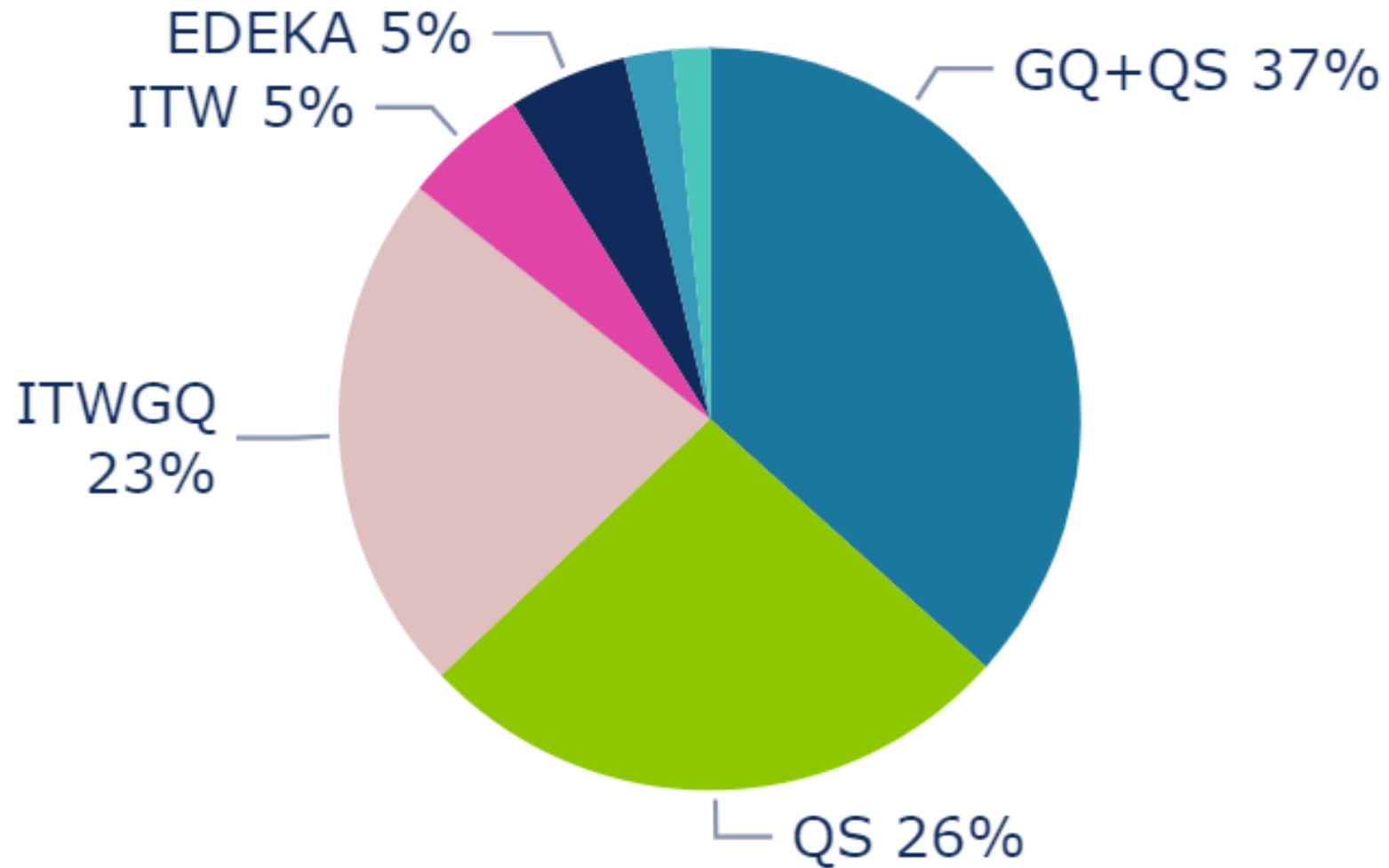
# Welche Voraussetzungen haben wir in Bayern?

- Mittlere bis kleine Schlachtbetriebe
- Sehr viel Schweinehälften Geschäft,
- In den Schlachtbetrieben sind nur kleinere Verarbeitungskapazitäten vorhanden.
- Hohe Bedeutung von Regionalität
- Die großen Zerlegungen im Süden benötigen Haltungsstufe 2 und 3
- Die großen Zerlegungen sind an Wursthersteller angegliedert.
- Neben dem regionalen Metzgergeschäft werden viele Hälften nach Italien, Österreich geliefert, die hinteren Qualitäten nach Osteuropa.

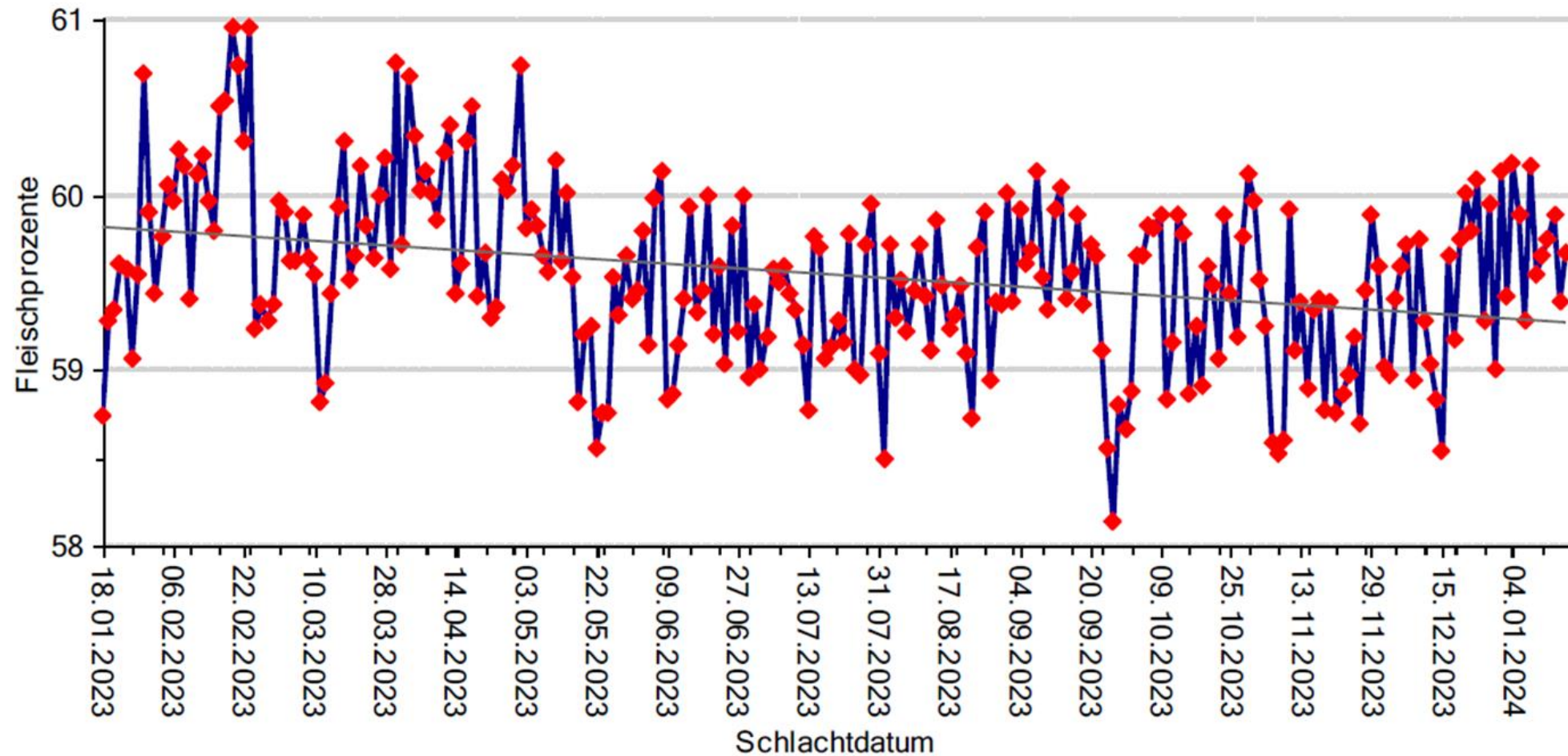
# Welche Voraussetzungen haben wir speziell in GQ Bayern

- Die beiden großen GQ Kunden mit Haltungsstufen 2 und 3 sind vor allem im Thekengeschäft tätig, Wurst spielt eine wichtige Rolle, aber Sie orientieren sich am Thekenfleisch.
- Metzgereien haben ein ähnliches Anforderungsprofil
- Die großen Wursthersteller im Süden konzentrieren sich auf die Einhaltung von nationaler Herkunft.

# Anteil der Qualitätsprogramme



# Entwicklung der Magerfleischprozentage



# Übersicht der Qualitäten

---

Die Ausgewerteten Schweine beziehen sich auf die ersten 7 Monate 2023

in Landshut und Vislhofen geschlachtet

	kg	MFA
GQ ohne ITW	99,9	60,09
GQ Plus	99,4	59,5
Strohschwein	96,4	58,7

# Welche Qualitäten braucht der Markt?

- Grundsätzlich gibt es verschiedene Absatzkanäle
- z. B. Haltungsstufe 2 in GQ (Hauptkunde Edeka) verlangt der Abnehmer mindestens 58% MFA.
- Bei unseren Strohschweinprogrammen müssen die Edelteile in der Ladentheke den Mehrpreis erwirtschaften.
- Ein fetter Bauch sowie fetter Krustenbraten sind in der Theke nicht zu verkaufen
- Ein gewisser Anteil an Verarbeitungsware wird für Wurstwaren immer benötigt.



# Haltungsstufe 1 in GQ

- Überwiegend für den Metzgermarkt sowohl in Bayern, als auch in Österreich und Italien.
- Ebenso wichtig wie die Herkunft ist hier der Schweinetyp. GQ - Schweine gelten als Magerfleischreich.
- GQ - Schweine mit niedrigem Magerfleischwerten sind in der Vermarktung mit nationaler Ware gleich zu setzen und bringen keinen Mehrwert.
- Nationale Ware kann der Norden mit seinen Strukturen deutlich günstiger anbieten, insbesondere da sie bessere Absatzwege für Verarbeitungsware haben, kombiniert mit großen Zerlegungen.

# Auswirkungen

- Die Direktverträge mit Edeka und den Landwirten wurden nicht mehr verlängert. Hauptgrund waren ein hoher und stetig steigender Anteil an fetteren Schweinen.
- Spezifikationen wurden eingeführt bzw. verschärft um der Situation entgegen zu wirken.

# Ursachen:

- Es gibt verschiedene Ursachen für diese Entwicklung
- nicht korrekt abgestimmte Futtermischungen insbesondere in der Ferkelaufzucht und der Vormast.
- Neue Genetiken erobern den Markt, die nicht für unsere bayerischen Absatzwege gezüchtet wurden. Im Fokus stehen hier neben den Zunahmen die Punkte Tiergesundheit und Kannibalismus.
- Höherer Anteil an nicht bayerischen Ferkeln in den heimischen Mastställen

# Was ist für mich als Landwirt wichtig

1.  
Futteruntersuchung

2.  
Futteruntersuchung

3.  
Futteruntersuchung

# Was ist für mich als Landwirt wichtig

- Gespräch mit dem Vermarkter und dem Ferkellieferanten was gebraucht wird
- In Zukunft sollte auch das Thema Herdenverträglichkeit, etc. besprochen und rückgemeldet werden
- Thema Langschwanz nicht aus den Augen verlieren

# Lösungen am Beispiel Strohschwein

- Hohe Ansprüche an den Schlachtkörper (werden durch die Praxis nicht immer erfüllt)
- Thema Fütterung ist hier zentral
- Bei der Genetik ist für die Zukunft eine enge Abstimmung geplant
- In den bayerischen Besamungsstationen wurden Eberlisten nach bestimmten Parametern erstellt.
- Neben dem Fleischanteil im Rücken und Bauch steht auch die Herdenverträglichkeit im Mittelpunkt.
- Erste Ergebnisse stehen noch aus.

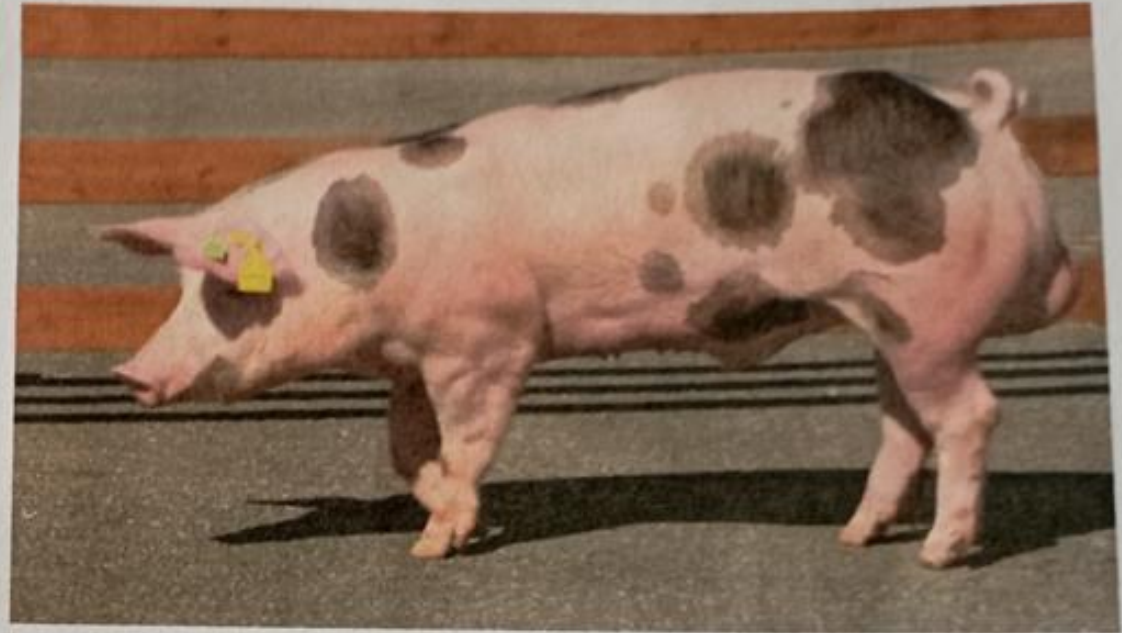
# CADEMA 65436 (PI)

Zuchtwerte vom  
05.10.2023

Geb. am: 26.09.2021  
 MHS: NN / F 4: +- / F 18: -  
 Einteilung: Produktionswert-Eber  
 Züchter: Kuegel, Pfoerring  
 Vater: Cadrog 65233  
 Mutter: Tenna 57288  
 ZL: 3 / 10,3 / 10,3

GZW: 163 (82 %)

PW: +4,02 €/MS



## Mast- und Schlachtleistung

ZW			TZ	FWW	SKL	RMFL	FFV	FLAN	BAFL	TSV	IMF
			<b>+92</b>	<b>+0,08</b>	<b>-1,6</b>	<b>+4,5</b>	<b>+0,00</b>	<b>+0,1</b>	<b>+0,0</b>	<b>-0,13</b>	<b>+0,03</b>
PE	PA	N	TZ	FWW	SKL	RMFL	FFV	FLAN	BAFL	TSV	IMF
	<b>FW</b>	<b>33/31</b>	<b>977</b>	<b>2,33</b>	<b>103,6</b>	<b>60,4</b>	<b>0,25</b>	<b>61,4</b>	<b>60,1</b>	<b>3,86</b>	<b>1,30</b>

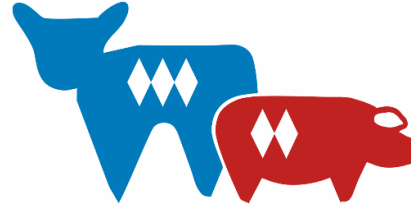
## Laufende Prüfung

gemeldet	zugelassen	in Prüfung
10	0	23

## Zitzenvererbung

gesamt	Mangel	13 Zitzen	Stülpzitzen	Blindzitzen	Zw-Zitzen
43	7	0	0,8 %	0,0 %	0,0 %

# Erzeugergemeinschaft Südbayern



*VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT !*